



# 2003/28 Antifa

<https://shop.jungle.world/artikel/2003/28/action>

## Action

<none>

Mittwoch, 9. Juli

Frankfurt/Main. »Gegen die barbarische Regierung im Iran«. Demonstration zum vierten Jahrestag der blutigen Niederschlagung des demokratischen, antiklerikalen Studentenaufstands im Iran. Treffpunkt: vor dem iranischen Konsulat, Eichendorffstr. 54, um 12 Uhr.

Köln. »Solidarität mit der Iranischen Studentenbewegung«. Kundgebung für die inhaftierten Studenten. Treffpunkt: Albertus-Magnus-Platz, um 20 Uhr.

Berlin. »Solidarität mit der iranischen Studentenbewegung«. Kundgebung gegen die Unterstützung des iranischen Regimes durch die deutsche Politik des »kritischen Dialogs« und für die Freilassung aller politischen Gefangenen. Treffpunkt: vor dem Bundestag, um 14 Uhr.

Berlin. »Mexikos Süden und der Freihandel«. Veranstaltung zur aktuellen Situation in Südmexiko mit zwei Mitgliedern des »Consejo Indígena Popular de Oaxaca (CIPO-RFM)«. Im Blauen Salon im Mehringhof, Gneisenaustr. 2a, um 19 Uhr.

Freitag, 11. Juli

Bonn. »Linke Mythen und Pop – Gegenspieler oder Verbündete?« Veranstaltung der Zeitschrift Testcard zum Bedeutungswandel der Linken und ihrer Ästhetik. Im Kult 41, Hochstadenring 41, um 20 Uhr. **[www.testcard.de](http://www.testcard.de)**

Samstag, 12. Juli

Dortmund. »Es war, ist und bleibt richtig: Krieg den deutschen Zuständen!« Antifademo. Treffpunkt: U-Bahn-Haltestelle Wittichstraße, um 12 Uhr. **[www.no-nazis.de](http://www.no-nazis.de)**

Ingelheim. »Keine Festung Europa – No Fortress Europe – Gegen das globale Migrationsregime«. Antirassistische Demonstration. Treffpunkt: Bahnhof Ingelheim, um 14 Uhr.

Berlin. »Berlin umsonst!« Straßenfest mit Varieté, Konzerten, Marionettentheater, Jonglierworkshop und zahlreichen Veranstaltungen. In der Rigaer/Liebigstr., ab 14 Uhr.

Montag, 14. Juli

Berlin. »Wer schafft an in der Festung Europa?« Veranstaltung zur Situation von illegalisierten Sexarbeiterinnen. Im A6-Laden, Adelbertstr. 6, um 20 Uhr.

tipp der woche

Samstag, 12. Juli, Köln. »Rückt unser Geld raus!« Sie sagen: Köln ist pleite! Deshalb: Sozialleistungen kürzen, Kultur streichen, Gebühren hoch, Spaß am Leben runter. Wir sagen: So ein Quatsch! Rückt unser Geld raus! Sonst gibt's Ärger! Geldeintreiber-Demo durchs Villenviertel Marienburg. Treffpunkt: U-Bahnhof Bayentalgürtel, um 16 Uhr.

© Jungle World Verlags GmbH